

# Batman/Catwoman: Face to Face

Von DCMarvelFan

## Kapitel 1:

Kent Farm:

„Clark, Jon seht zu, dass ihr mit der Arbeit fertig werdet, vergesst nicht wir kriegen heute noch Besuch!“, rief Loise von Veranda des Farmhauses ihrem Mann und ihrem Sohn herüber, die von ihrer Abreibt an dem Haufen Heu Ballen aufsaßen, der in die Scheune gebracht werden sollte.

Clark musste ein Grinsen unter drück wäre hätte je gedacht das die eingefleischte Städterin Loise Lane ein Herz für das Landleben entdeckt würde.

Er wand sich an seinen zwölfjährigen Sohn Jon zu: „Dann sollten wir uns wirklich beeilen, damit wir fertig werden.“

Jon grinste: „Heißt, dass ...?“ fragte er.

„Wer zuerst fertig ist“, sagte sein Vater.

Mithilfe ihrer Supergeschwindigkeit gelangte und ihrer übernatürlichen Stärke gelang es Vater und Sohn restlichen Heu Ballen in die Scheune der Farm zu verstauen.

Clark sah an seinen Sohn an.

„Geh schon mal vor du sollst deine Mutter nicht wahren lassen“, sagte Clark zu seinem Sohn.

John lief in normaler Geschwindigkeit zum Haus.

Während Clark sich Zeit ließ und genoss den Sonnenuntergang.

Er musste zu geben, dass die Sonnenuntergänge in der Stadt niemals so schön waren. Normalerweise lebten er und seine kleine Familie in Metropolis, aber wenn es ihre Zeit es erlaubte kamen sie so oft, wie möglich nach Kansas zu der Farm wo auch Clark aufgewachsen war. Hier konnte er ein normaler Ehemann und Vater sein ohne ständige Befürchtung das seine Arbeit als Superman seine Familie in Gefahr bringen könnte. Oder zumindest war die Gefahr hier geringer.

Man könnte sagen das die Kent Farm so, was wie seine zweite Festung der Einsamkeit war.

Abend saßen alle drei auf der Veranda des Farmhauses warten auf ihre Gäste.

Das erste, was man mit bekam, war ein aufkommender Wind, als sich eine, unsichtbaren Jet über die Kent Farm hinweg flog und auf der Weide gegenüber landete.

Die Pilotenhaube öffnete sich und eine wunderschöne Frau in einer Golden roten Rüstung, roten kniehohen Stiefeln, stählenden Armreifen, und einem goldenen Haarreif der ihre langen schwarzen Haare zurückhalten sollten kletterte heraus und elegant wie ein Engel schwebte zu Boden.

„Diana“ begrüßte Clark und umarmte seine Freundin die von den Medien den Namen Wonder Woman erhalten hatte.

Die Amazone erwiderte die Umarmung.

„Ich hoffe, ihr habt nichts dagegen, wenn ich meinen Jet auf der Weide geparkt habe?“, fragte Diana.

„Du wirst schon keinen Strafzettel bekommen“, kommentierte Loise.

Und umarmte Diana ebenfalls.

John schenkte Diana ein ihr warmes Lächeln.

Der Junge hatte sich längst daran gewöhnt das sein Vater ungewöhnliche Freunde hatten, doch er muss zugeben das irgendwie Cool war.

„Ist er schon da?“, fragte die Amazone.

„Nein du bist die Erste, die eingetroffen ist.“ erkälte Clark.

In diesen Moment fuhr roter Ferrari in durch die Einfahrt der Farm.

Er war ein getroffen.

Bruce Wayne trug einen grauen Tweedanzug darunter einen ein weißes Hemmt das dafür sorgte, da seine Muskeln beton wurde, dazu eine graue Hose.

Wirkte damit wie ein moderner englischer adeliger, alle vier kam ihm entgegen, allerdings war die Berührung nicht ganz so herzlich wie eben bei Dianas, Bruce war nun mal nicht emotionaler Typ.

Nur hatten Diana, Clark und Loise den Eindruck das Bruce irgendwie locker war als sonst. Er hatte zwar immer noch dieses, Grüblerische an sich trotzdem hatte man das Gefühl als, ob eine große lasst von seinen Schultern genommen worden wäre und das Unfassbare er lächelte, als ob das jeden Tag machen würde. Gut es war nicht breit aber alleine, das er es tat, für seine Freunde total überrascht.

Nach Abendessen Jon hatte sich längst in sein Zimmer zurückgezogen.

Saßen alle vier auf der Veranda der Farm: „Nun Bruce was genau willst du uns mit teilen?“, fragte Loise.

Und ihre Stimme war in, klang jetzt, wie die gute Reporterin diese nun mal war.

Clark fand, dass es etwas übertrieb, auch wenn, er zugeben musste das der Journalist in ihm um vor Neugierde gerade zu platzte.

Doch Burce ließ ich nicht davon aus der Ruhe bringen schwenkten seinen Kaffee etwas.

„Nun“, sagte er, „Ihr drei seit so was wie meine engsten Freunde und möchte das ihr es von mir erfahrt und nicht, aus der Presse. Nun kurz gesagt ich werde Heiraten.“

Alle Starrten ihn mit großen Augen an, eine lang peinliche Schweig Minute entstand, man hätte eine Stecknadel fallen hören können.

„Warum starrt ihr mich alle so an?“, fragte der Milliardär.

„Entschuldige Bruce du hast mir selber gesagt das du dir keine Frau an deiner Seite Vorstellen kannst, weil deine Feinde es sofort gegen dich verwenden würden“, sagte Diana.

„Richtig“ Bruce gelassen

„Das keine Frau auf der Welt mit deinem ... Nebenjob klarkommen könnte.“ fügte Clark hin zu.

„Auch richtig, aber bei ihr ist es Anderes, sie weiß, warum ich es tute, sie versteht mich, und liebt mich trotzdem.“ erklärte er.

Loise grinste: „Hört sich das einer an das klingt ja wirklich, als ob du verliebt währst, wie habt ihr beiden euch kennengelernt?“

Bruce nippte an seinem Kaffee: „Nun kennen tun wir uns schon seit Jahren, es nur

seine Zeit gebraucht, bis ich begriffen habe das sich sie Liebe. Aber ihr während sie gleich kennen, sie müsste gleich eintreffen.“

In diesen Moment bog ein schwarzes Motorrad in die Einfahrt der Kent Farm ein. Und parkte neben dem Ferrari, Bruce lächelte: „Da ist sie“, sagte er nur und stand auf. Die Frau auf dem Motorrad nahm, den Helm sie hatte schwarze kurze Haare grüne Augen und trug schwarze Lederklamotten. Bruce schritt auf sie zu, als hätte er alles Zeit der Welt, warte, sie warte geduldig, bis er bei ihr war. Er dann, schlang sie ihre Arme um seinen Hals und die beiden Küssen sich Leidenschaftlich.

„Hi“ schnurrte sie nur.

„Selber Hi, schön das du da bist“, erwiderte Bruce.

Dann drehte er sich zu seinen drei Freunden um: „Clark, Lois, Diana darf ich vorstellen Selina Kyle meine Verlobte.“